

Heide im Winter

von Detlev von Liliencron

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Sonne leiht dem Schnee das
Prachtgeschmeide;
- 2 doch ach, wie kurz ist Schein und Licht!
- 3 Ein Nebel tropft, und traurig zieht im Leide
- 4 die Landschaft ihren Schleier dicht.

- 5 Ein Häslein nur fühlt noch des Lebens
Wärme,
- 6 am Weidenstrumpfe hockt es bang;
- 7 doch kreischen hungrig schon die
Rabenschwärme
- 8 und hacken auf den sichern Fang.

- 9 bis auf den schwarzen Schlammgrund sind
gefroren
- 10 die Wasserlöcher und der See.
- 11 Zuweilen geht ein Wimmern, wie verloren,
- 12 dann stirbt im toten Wald ein Reh.

Das Gedicht „[Heide im Winter](#)“ von [Detlev von Liliencron](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Detlev von Liliencron	Titel	„Heide im Winter“
Verse	12	Wörter	78
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
